

# Polaer Tagblatt

erscheint täglich ausgenommen Montag um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Ioi. Scipotić, Piazza Carli 1, entgegengenommen. — Auskünfte anzuzeigen werden durch alle größeren Anzeigebüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h auf die Amal gehaltene Zeitzeile, Reliamonatiken in den redaktionellen Zeilen mit 50 h für die Zeitzeile, ein jeweils gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein seltgedrucktes mit 8 Heller berechnet. Für bezahlte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückgestattet. — Halbjahresabrechnungen werden seitens der Administration nicht beige stellt.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Ioi. Scipotić, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Creide 2, 1. Etod. — Telefon Nr. 58. — Sprechende der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugskonditionen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Geschäften. —

Für die Redaktion verantwortlich: Ioi. Scipotić.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Ioi. Scipotić, Pola, Piazza Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Sonntag 29. Jänner 1911.

= Nr. 1767. =

## Die Verjüngung der italienischen Kriegsmarine.

Anlässlich des bevorstehenden Beginnes der Delegationen ist die uns zugehörende Bezeichnung von erhöhtem Interesse:

Die italienischen Blätter werden nicht müde, die energischen Maßnahmen des Marineministers zur Verjüngung des Personales der Flotte zu kommentieren. Und tatsächlich tritt Vizeadmiral Leonardi-Cattolica als Reformer von sel tener Um sicht auf. Wir hatten bereits Gelegenheit, die auf Leonardis Initiative zurückzuführende imperiale Pensionierung von drei Vizeadmiralen und des Chefs des Marine-Ingenieurkorps und deren Gründe zu besprechen. Erwähnenswert ist noch, daß als Ursache für die Enthebung des Generalleutnant Biterbo (Chef des Marine-Ingenieurkorps) die in letzter Zeit so viel besprochenen Konstruktions- und Kalkulationsfehler beim Bau des ersten italienischen Dreadnoughts angegeben werden.

Generalleutnant Biterbo und der nun verlorene Chefingenieur der Bouleitung Rasse da seien — so versichert man — durch Generalleutnant Cuniberti, den Stellvertreter Biterbos, auf diese Fehler rechtzeitig aufmerksam gemacht worden, hätte aber dessen Vorlesungen nicht beachtet. Nun wird GM. Cuniberti jenen bisherigen Chef auf dem verantwortungsvollen Posten des Chefs der Marine-Ingenieure erlegen.

Lebzigens scheinen nicht alle von der gewollten Pensionierung Betroffenen die strenge Maßnahme des Marineministers gleichmäßig hinnehmen zu wollen. So meldet die „Tribuna“, daß V.-A. Biotti, Kommandant des Marindepot in Benebig, der Aufsichtsordnung des Ministers seine Pensionierung zu erbitten, nicht nachgekommen sei, sondern vorerst telegraphisch die Befannigabe der Gründe für diese Maßnahme erbeten habe. Auf das hin erhielt er den telegraphischen Befehl, die Kommandoführung des Departements sofort dem Konteradmiral Herzog der Abruzzi provisorisch zu übergeben.

Da in nächster Zeit auch die Vizeadmirale Erenet (Präsident des obersten Marinates) und Bettolo (Chef des Marinestabes) infolge Streichung der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst scheiden werden, bleiben nunmehr zwei Vizeadmirale (Abry, der neue Kommandant der Mittelmeerküste, und Chierchia, General des Marineministeriums) im Dienste. Als nächster Anwärter auf die Vizeadmiralscharge (nach der Rangtour) kommen die Konteradmirale Biale, Amero d’ Asti und Faravelli in Betracht.

Der Marineminister beschränkt sich aber nicht darauf, die höchsten Kommandostellen der Kriegsmarine mit jüngeren Kräften zu besetzen. Demnächst wird dem Parlamente ein Gesetzprojekt unterbreitet werden, das besonders freie Beschlagnahmen für die Besetzung der Schiffsführungspositionen in die Stabsoffizierschäfe vorsieht. Vermischlich wird eine größere Zahl der älteren Schiffsführungs aus dem aktiven Dienst scheiden müssen, denn auch auf das Seesoffizierkorps sollen ja die neuen Bestimmungen der Besoldungsvorschift des Heeres Anwendung finden, die die provvisorische Beurlaubung“ der zur Beförderung nicht geeigneten Offiziere vorsehen.

Eine durchgreifende Reform der Aufnahmeverbindungen an der Marinakademie ist in Aussicht, wird die Verjüngung des italienischen Seesoffizierkorps auch für die Zukunft sicher. Die aus höheren Seesoffizieren und Universitätsprofessoren bestehende spezielle Kommission hat dieser Tage die benötigten Arbeiten beendet. War bisher die Aufnahme in die Marinakademie nur den Absolventen der Mittelschulen möglich, so wird in Zukunft nur die Absolvierung der unteren Klassen dieser Schulen gefordert werden. Gleichzeitig wird das Minimalalter der Aspiranten mit

13, das Maximulalter mit 15 Jahren festgesetzt.

Schon im heurigen Jahre werden nebst den, den bisherigen Bedingungen entsprechenden auch eine Anzahl jüngerer Aspiranten zur Aufnahmeprüfung an der Akademie zugelassen. Die Aufnahmeprüfung selbst wird sich in Hinkunft auf folgende Gegenstände im Ausmaße des Lehrplanes der unteren Klassen der Mittelschulen beschränken: Italienisch, Mathematik, Geschichte, Geographie und Französisch. Nach der Prüfung werden die in die Akademie Aufgenommenen sofort an Bord eines Segelschiffes eingeschifft und unternehmen eine dreimonatliche Kreuzfahrt. Die Akademie wird auch in Hinkunft vier Jahrgänge umfassen und werden die Frequentanten des vierten Jahrganges nach Absolvierung des zweiten Studienjahres zu Kadetten ernannt.

Zur weiteren Fortbildung der jungen Seeoffiziere wird für Unterleutnants zur See ein spezieller Ergänzungskurs an der Marineakademie aktiviert. Zum Schluß noch eine bessere Erneuerung des Materials der Kriegsflotte des uns alliierten Königreiches. Der Bau der zwei neuen Ueberdreadnoughts als Erfolgbauten für zwei von den drei in den nächsten Jahren auszuschiedenden Schlachtschiffe scheint nunmehr gesichert, denn der Ministerkret hat sich mit der Errichtung des ordentlichen Marinabudget prozes Siadisierung des Konstruktionsfondes einverstanden erklärt.

Da auch die italienische Volksvertretung im gegenwärtigen Zeitpunkte der Bewilligung der Marineforderungen gewiss keine Schwierigkeiten bereitet wird und die Marinewaltung die Fertigstellung der gegenwärtig im Bau begriffenen Schlachtschiffe beschleunigt, ist es nicht ausgeschlossen, daß zu Beginn des Jahres 1912, vielleicht sogar schon im Herbst des heurigen Jahres, die Bauarbeiten an diesen neuen mächtigen Schiffen in Angriff genommen werden können. Durch den Stapellauf des „Dante Alighieri“ im letzten Sommer wurde das Dock in Castellamare frei und da der zweite Dreadnought „Gabour“ im August 1. J. vom Stapel laufen dürfte, kann zu diesem Zeitpunkte auch über das Dock in Spezia verfügt werden. (Anmerk. d. Reb.)

Die in den letzten Tagen von Seite maßgebendster Autoritäten des italienischen Marinewesens abgegebenen und auch von uns in einer Korrespondenz aus Rom publizierten Erklärungen, wonach die Stapellegung der beiden neuen Schlachtschiffe erst Anfang 1913 erfolgen könnte, dürften somit den tatsächlichen nicht entsprechen.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 29. Jänner 1911.

Gedenktag. 29. Jänner 1824: R. u. Berfall, Komposit, geb. München, († 14. Jän. 1907, beif.). Alfred Reichen, Zoolog. und Palaeontol., geb. Gendersheim, († 20. Sept. 1904, Berlin). 1905: h. Reichs, Zoolog., † München i. B., (geb. 12. April 1835, beif.). 1906: Christian IX., König von Dänemark, † Kopenhagen, (geb. 8. April 1818, Odense). — 30. Jänner 1649: Karl I., König von England enthauptet, (geb. 19. Nov. 1600, Dartmoor). 1730: Peter II., Kaiser von Russland, † (geb. 23. Okt. 1715). 1908: James Bell Pettigrew, engl. Physiolog., † St. Andrews, (geb. 26. Mai 1834, Morpeth). 1909: Johann v. Recke, Germanist, † Prag, (geb. 15. März 1839, Regensburg).

Seelenmesse. Montag, den 30. I. M. um 9 Uhr vormittags wird in der Marinakirche „Madonna del Mare“ eine Seelenmesse für weiland Seine kaiserliche und königliche Hoheit Kronprinz Erzherzog Rudolf gelesen werden. Die Dienstfreien Flaggen-, Stabs- und Oberoffiziere, Fahrmärite, Auditore, Herzte und Beamte werden der Hafendomäne etwas vor 9 Uhr vormittags vor der Kirche erwarten.

Die Seefahrt. Das weiße Minchau auf Spike Stocchio, RA-Spitze der Insel Lissa, funktioniert unregelmäßig.

**Schiffsnachricht.** Laut Marinemandoelegramm ist S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ vorgestern in Amoy eingelaufen. Aufenthalt 12 Tage, sodann Fuzhou.

**Evangelische Gemeinde.** Heute vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr findet ein Gemeindedienst statt. Der Kindergottesdienst soll diesmal aus.

**Kundmachung der f. f. österr. ländischen Finanzdirektion in Triest** mit welcher die Einzahlungstermine der verschiedenen direkten Steuern und die Folgen der Nichteinlösung derselben neuerdings verlautbart werden.

Die Finanz-Direktion erinnert im Grunde des Gesetzes vom 9. März 1870, R.-G.-Bl. Nr. 23, daß die nachgenannten Steuergattungen in folgenden Termi na fällig werden:

a) Die Grundsteuer in monatlichen, im vorhin zahlbaren Monaten, und zwar am ersten jeden Monates.

b) Die Haushaltss- sowie die außer Triest bewessene Hauszinssteuer ebenso in monatlichen antizipativen Terminen am ersten jeden Monates;

c) Die öperzentige Steuer von jenen Häusern, welche wegen Bauführung von der Gebäudessteuer befreit sind, ist in denselben Terminen wie die Hauszinssteuer fällig, d. i. am ersten jeden Monates vorhinein.

d) Die allgemeine Erwerbsteuer ist für ein Vierteljahr im voraus am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zu entrichten, und ebenso ist auch die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmen in vier gleichen, am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fälligen Monaten der Jahreshälfte einzuzahlen.

e) Soferne die Rentensteuer nicht im Wege des Abzuges in der im § 133 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, bezeichneten Weise zur Zahlung gelangt, ist dieselbe in zwei gleichen, am 1. Juli und 1. Dezember fälligen Monaten zu entrichten.

f) Die Personaleinkommensteuer ist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 234 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, bzw. der kaiserlichen Verordnung vom 8. Juli 1898, R.-G.-Bl. Nr. 120, in zwei gleichen, am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Monaten einzuzahlen. Nach obigen gesetzlichen Bestimmungen sind diese

Zeiten, welche Bezüge der in den §§ 167 und 168 des bezogenen Gesetzes bezeichneten Art auszuzahlen, insofern dieselben nicht ausschließlich veränderliche Bezüge sind, verpflichtet, von denselben die den Gapsängern von diesen Einkommen vorgeschriebene Personaleinkommensteuer und Befolgssteuer, die ihnen zu die-

sem Zwecke von den Steuerbeamungsbüroden alljährlich bekanntgegeben ist, abzuziehen. Der Abzug erfolgt in denselben Terminen und in denselben verschämlichen Raten, wie die Auszahlung des Bezuges.

**Wiss für Jedermann.** Im Jahre 1911 kommen außer Kurz und werden werlos: Staatsnoten zu 1, 5 und 50 Gulden und Banknoten zu 10, 100 und 1000 Gulden. Alle Münzen österreichischer Währung mit Ausnahme der Silbergulden sind bereits vollständig außer Kurz und haben nur den Metallwert. — Die Banknoten zu 10 Kronen vom 31. März 1900 verlieren die Gültigkeit am 28. Februar 1913, jene zu 20 Kronen vom 31. März 1900 am 30. Juni 1916 und die zu 100 Kronen vom 2. Jänner 1902 am 31. August 1918.

**Mitteldepot für Hunde.** Alle Gentlemen von Hunden sind verpflichtet, ihre Hunde beim hiesigen städtischen Anatomischen Amt (Faro Nr. 1, ebenerdig rechts) bis 15. Februar 1. J. möglichst der Hunde (8 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr vormittags) anzumelden. Die

Pflicht des Anmeldens haben auch diejenigen, welche nach diesem Datum in den Besitz von Hunden kommen und zwar innerhalb eines Zeitraumes von drei Tagen. Die Unterlassung der Anmeldung unterliegt der Bestrafung. Ein spezielles städtisches Organ ist mit der Überwachung der Durchführung dieser Maßregel betraut.

\* **Radfahrer ohne Licht.** J. V. Mechaniker, Via Carlo De Franceschi 11, wurde angezeigt, weil er am 27. d. M. abends mit seinem unbekleideten Fahrrade durch die stark frequentierte Via Campomarzio fuhr.

\* **Unbefugte Herberge.** Anton Bzovic, Magistratz 140, wurde neuerdings zur Anzeige gebracht, weil er trotz des erlaubten Verbotes noch immer eine Fremdenherberge führt.

\* **Auffälliges Fuhrwerk.** Der Lohnfahrer Nr. 25 wurde zur Anzeige gebracht, weil er sein bespanntes Fuhrwerk auffällig auf der Straße stehen ließ, während er sich in einem Lokale aufhielt.

\* **Torsperre.** Die Eigentümer beziehungsweise die Administratoren der Häuser Vicolo della Bessa Nr. 7, Via Sergio Nr. 23, Via Abazia Nr. 27, Via Helgoland Nr. 22 und Via Giulia Nr. 1, wurden wegen Übertretung der Torsperre zur Anzeige gebracht.

\* **Verantredung.** Franz Valentini, angestellt als Kutscher beim Bierdepotier Herrn Josef Dejai, wurde wegen Verantredung zum Schaden seines Dienstgebers verhaftet und, nahezu der derselbe geständig ist, auf freien Fuß gelöst.

\* **Diebstahl.** Gestern den 28. d. M. vormittags wurde in der Arena eine Mantille, zwei Flaschen Wein und eine Zigarette samt Etui gefunden, welche Gegenstände von dem von uns im gestrigen Blatte gemeldeten zum Schaden der Witwe Maria Humar, Elivo St. Francesco 4, verübten Diebstahl herriethen. Die Gegenstände wurden der Polizei übergeben.

\* **I. Bezirkgericht.** Gestern die Personaleinkommensteuer ist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 234 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, bzw. der kaiserlichen Verordnung vom 8. Juli 1898, R.-G.-Bl. Nr. 120, in zwei gleichen, am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Monaten einzuzahlen. Nach obigen gesetzlichen Bestimmungen sind diese Zeiten, welche Bezüge der in den §§ 167 und 168 des bezogenen Gesetzes bezeichneten Art auszuzahlen, insofern dieselben nicht ausschließlich veränderliche Bezüge sind, verpflichtet, von denselben die den Gapsängern von diesen Einkommen vorgeschriebene Personaleinkommensteuer und Befolgssteuer, die ihnen zu diesem Zwecke von den Steuerbeamungsbüroden alljährlich bekanntgegeben ist, abzuziehen. Der Abzug erfolgt in denselben Terminen und in denselben verschämlichen Raten, wie die Auszahlung des Bezuges.

**Beikloren.** wurde ein Armbandanhänger (St. Georgstaler). Der ehemalige Finder wollte selbes gegen gute Belohnung in der Administration des Blattes abgeben.

**Hotel Riviera.**

Heute Sonntag, abends 8 Uhr, findet im großen Konzertsaale ein Konzert der Kapelle des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 87 statt.

Täglich abends im Wintergarten Auftritt der berühmten Crotin Mille. Montebello sowie der beliebten Sängerinnen Mille. Sylvie und Mille. Blanche mit ganz neuem sensationellem Programm.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Notes Kreuz.** In den überaus hübsch dekorierten Räumlichkeiten des Theaters fand gestern der große Wohltätigkeitsball der hiesigen Ortsgruppe des Vereines „Notes Kreuz“ statt. Ein zahlreiches Publikum, darunter viele Masken, unter welchen wieder der Domino am meisten vertreten war, hatte sich eingefunden, um zu dem wohltätigen Zweck beizutragen. Die Boje der Glückshäuser gingen reißend weg und unter den Klängen der Musikkapellen der k. u. k. Kriegsmarine und des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 87 wiegte sich im Parterre eine stattliche Anzahl Paare im Lanz. Der Ball ist gewiß der hübscheste des heurigen Karnevals und dürfte auch ein schönes Säumen für die Zwecke des Vereines abwerfen.

**Deutsche, erfüllt Eure deutsche Pflicht** und tretet den deutschen Schutzvereinen bei. „Deutscher Schulverein“, Jahresbeitrag 2 Kronen. „Südmärk.“, Jahresbeitrag 2 Kronen. Anmeldungen zu den Ortsgruppen werden bei Herren R. Jorgo, Juvelier, Via Serbia 21, bereitwilligst entgegenommen.

**Deutsche Tanzschule.** Mittwoch den 1. Februar veranstaltet das Komitee der „Deutschen Tanzschule“ einen Familienabend mit Lanz. Näheres folgt im Sonntagsblatt.

**Plakonzert.** Heute um 1/2 12 Uhr mittags veranstaltet die „Banda della Società Musicale polese“ anlässlich des Todestages Giuseppe Verdis auf dem Platz Portaurata ein Konzert mit folgendem Programm: 1. Ouverture aus der Oper „Rabucco“. 2. Fantasia aus der Oper „Otello“. 3. Ouverture aus der Oper „La Forza del Destino“. 4. Großer Potpourri aus der Oper „Aida“.

**Vereinsball** aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl: Der Verein „Prvi Istarski Sokol u Puli“ veranstaltet am 1. Februar 1. J. in seinem Vereinsaal (Marodri Dom) einen großen Vereinsball und erlaubt sich die Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine und der Garnison von Pola hiezu höchst einzuladen.

**Matica Hrvatska.** Die Mitglieder genannten Vereine können diesjährige Bücher gegen Ertrag von 6 Kronen 20 Heller in der Advokaturkanzlei des Herrn Dr. Vaginja, Biale Carrara, beheben.

**Boranzeige.** Samstag, den 4. Februar findet in den Räumlichkeiten des Hotel „Belvedere“ der Ball der Volksgruppe des Vereins der Postbediensteten statt. Beginn 1/2 9 Uhr abends. Bei der allgemeinen Beliebtheit, deren sich unsere Postbediensteten erfreuen, ist auf einen zahlreichen Besuch mit Bestimmtheit zu rechnen.

**Restaurant Wacker.** Heute sowie jeden Sonn- und Feiertag findet im obigen genannten Restaurant eine gemütliche Abendunterhaltung mit Tanz statt, zu welcher die p. t. Stammgäste und alle Bekannte höflichst eingeladen werden. Zum Auskunfe gelangen das bekannte „Bilchner Urquell“ und das vorzügliche „Sankt Paulusbier“. Beginn 7 Uhr abends. Entree frei. Achtungsvoll Josef Gollob, Restaurateur.

**Kinematograph „Edison“.** Heute gelangt folgendes Programm zur Aufführung: 1. Die neueste und größte Erfindung der Welt. Der Wasserflugapparat Forlanini. 2. Die Schauspieler der Comédie Française in „Die Bojazzen“ (rührendes Drama). 3. Modistenstreif (komisch).

**Kinematograph „International“,** Via Serbia 77. Programm für heute den 29. d.: 1. Kaiser Wilhelm-Kanal von der Nordsee ins Baltische Meer (herliche Naturaufnahme). 2. Das Drama eines Maschinisten oder Die Runde kommt (Ambrofio-Film). 3. Mein Sohn ein Verbrecher? (Lustspiel, Italia-Film).

**Maskenball im Hotel Belvedere.** Heute großer Maskenball. Anfang neun Uhr abends. Entree Herren 2 Kronen, Damen 1 Krone. Der nächste Maskenball findet am 2. Februar statt.

Fregattenkapitän. — Befehlungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinejetzten: In den Außenland wird bestellt (mit 1. Februar 1911): der mit Bartgebühr beurlaubte Ober-Stabsoffizierwärter Adolf Stengel als invalid. Domizil: Pola. — In den Dienst zu stellen ist und als Vergnügungsschiff in Vermundung zu treten hat: S. M. S. „Hermes“. — Außer Dienst zu stellen ist: S. M. S. „Pietro“.

**Dienstbestimmungen.** Zum Kommandanten S. M. S. „Hermes“: Korvettenkapitän Friedrich Grud. — Zum k. u. k. Lazarettspital, Pola: die provisorischen Freiwilligen, Doktor Milos Bojarovic und Ignaz Dujner.

**Von Sr. Majestät Marienretirement in Peking.** Wie wir erfahren, verließ die Weihnachtsfeier der Mannschaft unter reichlicher Versicherung seitens des Herren Gesandten, der Mitglieder der Gesandtschaft und der in Peking lebenden Landsleute. Der k. u. k. Gesandte und die Herren und Damen der Gesandtschaft nahmen an dem Fest teil.

**Ein nachahmenswertes Beispiel.** Eine großmütige ägyptische Prinzessin hat dem Flottenverein — aber leider dem türkischen — eine hervorragende Bildung gemacht. Sie teilte ihren Nachlass in drei Teile, einen erhält ihre Tochter, der zweite ist für wohl-tätige Institutionen (Spitäler, Schulen usw.) bestimmt, der dritte aber soll dem türkischen Flottenverein zu, und zwar in der Höhe von nicht weniger als 600.000 engl. Pfund, das sind 144 Millionen Kronen. Die ägyptische Presse hofft, daß noch andere Familienmitglieder des Scheide und hochgestellte ägyptische Persönlichkeiten dem erhebenden Beispiel der wackeren Hanum folgen werden. Alas abbar, glücklicher türkischer Flottenverein!

## Vermischtes.

**Oesterreichische Staatsbürgerkunde für Schule und Haus.** Von Dr. Edmund Krautmann und Ferdinand Krautmann. Dieses Werk wurde vom Ministerium für Kultus und Unterricht, vom Ministerium für öffentliche Arbeiten und vom Ministerium des Innern empfohlen. Letzteres hat die Statthaltereien und Landespräsidien eingeladen, die ihnen unterstehenden Beamten sowie die Gemeindeämter und sonstigen interessierten Kreise auf das Erscheinen dieser Staatsbürgerkunde aufmerksam zu machen. Das Buch wurde von politischen und anderen Blättern sowie von Fachmännern wegen seiner klarer Darstellung und der praktischen Verwendbarkeit jedem Staatsbürger sehr gelobt.

Es zählt 355 Seiten, ist in Leinwand gebunden, vornehm ausgestattet und kann vom k. k. Schulbücher-Verlag in Wien, I., Schwarzenbergstraße 5, sowie durch jede Buchhandlung um den geringen Preis von 3 Kronen bezogen werden.

**Eine epochemachende Erfindung.** Ein amerikanischer Ingenieur hat eine neue Erfindung gemacht, die es ermöglicht, Schiffe in voller Fahrtgeschwindigkeit sofort zu einer Gegenbewegung zu bringen. Die betreffende Erfindung wird direkt unter der Kommandobrücke angebracht und kann von dem Kommandanten selbst bedient werden. Dank dieser neuen Erfindung soll es möglich sein, die Kollisiongefahr bedeutend zu verhindern. Nach den statthaften Probeversuchen haben in der Tat die Schrauben sofort bei vollster Geschwindigkeit durch Anwendung des neuen Apparates aufgehört, sich zu drehen, und in entgegengesetztem Sinne zu wirken begonnen. Die Erfindung soll auf allen Turbinenschiffen eingeführt werden.

**Was ein Pilsumer trinken kann.** Das Prager Tagblatt „Gech“ meldet: Der Taglöhner Johann Kunz in Pilsum gab kürzlich zu einem großen Essen in betrunknen Zustande Anno. Wie er zu seiner Trunkenheit kam? Kunz saß eines schönen Abends in einem Pilsumer Gasthaus, saß und trank und trank und saß. Und bei diesem Sitzen hat er 52 Krugel Bier ausgetrunken.

## Drahtnachrichten.

(S. L. Korrespondenten.)

### Aus dem Armeeverordnungsbüro.

**Wie ein.** 28. Januar. Der Kaiser ernannte den GM. Erzherzog Joseph Ferdinand, Kommandanten der 5. Infanterie-Brigade, zum Kommandanten der 3. Infanterie-Truppendivision.

Der Kaiser ordnete an die Erhebung des Majors Grafen Spannoch, Militärratschaf bei der Botschaft in Petersburg, dessen Erziehung zur Truppenleistung beim Infanterie-Regiment Nr. 7 und hat ihm bei diesem Anlaß in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung den Orden der Eisernen Krone III. Klasse verliehen. An seiner Stelle wurde Hauptmann Franz Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingfürst zum Militärratshaf bei der Botschaft in Petersburg ernannt.

Zugeleitet wird der FM. Ludwig Matzka, Kommandant der 28. Infanterie-Truppendivision in Gaudach zum 4. Corps. FM. Russmanek, Kommandant der 3. Infanterie-Truppendivision, wird mit gleicher Eigenschaft zur 28. Infanterie-Truppendivision überstellt.

### Sanktioniertes Gesetz.

**Wie ein.** 28. Januar. Die „Wiener Zeitung“ verlautbart: Der Kaiser sanktionierte den vom Landtag der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca beschlossenen Entwurf eines Gesetzes betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vogel.

### Ungarisches Abgeordnetenhaus.

**Szabópeste.** 28. Januar. Vizepräsident Novay widmet zunächst dem Abg. Krauschefsky einen warmen Nachruf. Im Einlaufe befindet sich ein Ansuchen des Abg. Grafen Albert Apponyi, der in der nächsten Woche eine Reise nach Amerika antritt, um einen sechswöchentlichen Urlaub. Graf Apponyi teilt gleichzeitig mit, daß er sein Delegationsmandat niedergelegt. Der Vorsitzende erklärt, er werde diese Mitteilung dem Präsidenten der Delegation zur Kenntnis bringen.

Hierauf wird die Generaldebatte über die Bandvorlage fortgesetzt.

Zunächst spricht Abg. Baló (Rösselspartei). Er erklärt, daß er die Vorlage ablehne. Spodann spricht Abg. Ostffy (Rösselspartei) gleichfalls gegen die Vorlage.

Hierauf wurde die Verhandlung abgebrochen.

Abg. Geza Polonyi ergreift das Wort zur Tagesordnung und tablettet es, daß der „Pester Lloyd“ in seinem gestrigen Abendblattte in die Lage versetzt war, den Bericht des Referenten des Finanzausschusses Roland Hegedüs über das Budget zu veröffentlichen, noch bevor dieser Bericht unter die Abgeordneten verteilt war. Das widerspricht der Geschäftsordnung und sei umso ungebühriger, als es sich um ein deutsches Blatt handelt und dadurch der ungarische Präsident in inferiorer Lage versetzt werde. Der Abgeordnete fragt den Präsidenten, ob er dies für zulässig halte. (Bewilligung links.)

Der Präsident erklärt, die Geschäftsordnung biete ihm kein Mittel, eine diesbezügliche Untersuchung einzuleiten. Er wolle nur seinerseits konstatieren, daß er es nicht für richtig halte, daß Schriftstücke des Abgeordnetenhauses, bevor sie unter die Abgeordneten verteilt werden, in irgendeinem Blatte zur Veröffentlichung kommen.

Die nächste Sitzung findet Montag statt. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen.

Es folgen sodann Interpellationen. Abg. Szemegi (Fischpartei) begründet seine bereits in einer der letzten Sitzungen eingebrachte Interpellation in Angelegenheit des Selbstmordes eines Soldaten des 32. Infanterie-Regiments wegen angeblich grausamer Behandlung seitens seines Vorgesetzten und verlangt die Einleitung einer strengen Untersuchung.

### Außenkreise des Königs von Sachsen.

**Dresden.** 28. Januar. Der König hat für die Dauer seiner Reise ins Ausland den Prinzen Johann Georg zu seinem Stellvertreter bestellt.

### Zum Tode des russischen Gesandten in Sofia.

**Sofia.** 28. Januar. Heute vormittags wurde der Sarg mit der Leiche des russischen Gesandten Sementowski Kurilo in Gegenwart des Königs und der Königin feierlich in die St. Georgskirche überführt. In der Kirche fand die feierliche Einsegnung der Leiche statt. Der Sarg verbleibt daselbst bis zur Überführung nach Russland.

### Landtags-Ergänzungswahl.

**Prag.** 28. Januar. Bei der heute vorgenommenen Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten des nichtböhmisches Großgrundbesitzes an Stelle des Grafen Franz Deym, der sein Mandat niedergelegt hat, wurde mit allen abgegebenen Stimmen Erich Prinz von Thurn und Taxis (verfassungsklar) gewählt.

### Todesfälle.

**Berlin.** 28. Januar. Geheimer Justizrat Lessing, der Eigenländer der „Positiven Zeitung“, und der Kapferstädter Gustav Gilek, Mitglied der Akademie der Künste, sind heute gestorben.

**Paris.** 28. Januar. Heute starb hier der Publizist Henry des Houy im 63. Lebensjahr. Des Houy war der erste Journalist, welchem Fürst Bismarck nach seinem Rücktritt ein Interview gewährte.

### Rein-Eugnáz-Pariš-Triest.

**Triest.** 28. Januar. Die k. k. Staatsabteilung steht mit: Am 26. Januar l. s. wurde in München zwischen den beteiligten Bahnhofswärmern und der internationalen

Schleswiger-Holstein unter Beitreit der Österreichischen Regierung wegen der Einführung eines im Anschluß an die Einführung der Bahnlinie zwischen den beiden abweichennden Eisenbahnen verhandelt. Für die Führung dieses Eisenbahns fanden die Alternativen via Schweiz-Basel und via Vercour-München in Betracht. Die Realisierung dieses Projektes scheiterte an dem ablehnenden Standpunkte der französischen Eisenbahn. Letztere war jedoch im Verein mit den beteiligten Anschlußverwaltungen bereit, für die Errichtung einer neuen sieglichen Schnellzugverbindung Paris-München-Triest mit Hilfe des bestehenden Punkts 9 Uhr vormittags von Paris abgezogenen Schnellzuges die Hand zu bieten. Die bezüglichen weiteren Vorarbeiten hierzu sind im Gange.

### Die Befestigung der holländischen Küste.

**Haag.** 28. Januar. In Erwideration auf den Bericht des Budgetausschusses der ersten Kammer erklärt die Regierung, daß sie sich mit Rücksicht auf den augenblicklichen Stand der Frage einer eingehenden Diskussion der Küstenverteidigung enthalten wolle und sich auf die Beantwortung einer internen Frage beschränken werde, nämlich auf den Unterschied zwischen Küstenfestungen zum Zwecke der Verteidigung der Seegrenze und den Befestigungen der Landesgrenze, deren Verteidigung Aufgabe der im Felde stehenden Armee ist.

### Ausbau des Londoner Hafens.

**London.** 28. Januar. Die hiesige Hafenbehörde hat die Pläne zum Ausbau des Hafens von London, der 14 Millionen Pfund Sterling kosten soll, gutgeheißen. Der Bau soll in 20 Jahren vollendet sein und die Erweiterung und Verlängerung der Thames sowie die Vergrößerung des Docks zum Zwecke der Aufnahme von Fahrzeugen größerer Größe vorbereitet und außerdem die Errichtung von gewaltigen Trockendocks und die Erweiterung des Bahnverkehrs vorsehen.

### Bulgarien und die Türkei.

**Sofia.** 27. Januar. Das Finanzministerium hat an die Zollbehörden ein Birkular gesendet, wonin mitgeteilt wird, daß die türkisch-bulgarije Bostondvention heute um 6 Uhr abends außer Kraft tritt. Bezüglich des neu anzunehmenden Regimes wird das Ministerium ergänzende Instruktionen ertheilen.

**Konstantinopel.** 28. Januar. Dem „Tonin“ zufolge hat die Pforte die Zollbehörden dahin instruiert, von heute an gegen bulgarische Waren die Differenzialzölle anzuwenden.

### Das Moesoviouen.

**Saloniki.** 28. Januar. Bei Kompru (Bezirk Janina) wurden vier verbündete Griechen von der türkischen Grenzwache erschossen, als sie türkischen Boden betreten wollten.

### Die Kämpfe in Yemen.

**Konstantinopel.** 28. Januar. Der Oberkommandant der Operationsarmee des Haurangebietes berichtet über die erfolgreichen Kämpfe südlich von Keral. Das Dorf Kral wurde besetzt. In Guralsi wurden 25 Rebellen sowie der Mörder des Hauptmanns Said gefangen genommen. Da alle an dem Aufstand in Keral beteiligten Schicksale bereits verhaftet sind, erachtet der Oberkommandant die Expeditionsarmee in Keral als beendet.

**Konstantinopel.** 28. Januar. Von zweiten Corps treffen täglich Truppen ein, welche für den Yemen bestimmt sind, um die effektiven Stände der Bataillone des Expeditionskorps auf 800 Mann zu erhöhen. Auch die Trägerreiterei ist einberufen worden. Dem Iman Fahia haben sich weitere fünf Stämme angegeschlossen. Angesichts der Gefahr, daß die Regierung dem Yemen volle Autonomie gewähren wolle, erklärt Idam, die Regierung sei entschlossen, zuerst den Rebellen die Stärke des Staates fühlen zu lassen. Mit dem Iman Fahia wird die Regierung sodann ein neues Abkommen treffen.

### Die Lage in Portugal.

**Lissabon.** 28. Januar. Minister des Äußern Machado erklärt einem Journalisten gegenüber, die wirtschaftliche und die finanzielle Lage habe sich gebessert. Die internationale Politik trage einen herzlichen Charakter. Die Regierung sei entschlossen, die diplomatischen Angelegenheiten, welche das frühere Regime unzählig war, zu regeln, einer Lösung zugezuführen. Das Dekret betreffend die Erneuerung der Kirche vom Staat wird binnen 30 Tagen veröffentlicht werden. Die Beziehungen zu fast allen Bischöfen seien gut. Die Regierung habe dem Patriarchen ihr Bedenken darüber ausgedrückt, daß der Papst in Portugal keinen Vertreter habe.



**Zeitgemäß:**

Wie man das Blaudern und die Kunst der Unterhaltung erlernt. R. 2.40  
Die Kunst, Männer zu fejeln. 1.80  
Der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht. 2.40  
Der gute Ton in allen Lebenslagen. 1.20  
Vorläufig bei

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

**Kleiner Anzeiger.**

**Es wird gehabt** ein tüchtiges gesundes Mädchen, welches auch deutsch spricht. Adresse in der Administration. 173

**Grammophonplatten-Carne** gesucht. Besitz nur wünscht er für lässige Platten. Tausch jedoch auch gegen billigere Platten, falls höchst Stunde. Adresse in der Administration. 49

**Deutsches Studienhaus** sucht Stellung. Via Giovia Nr. 32, 1. St. rechts. 175

**Baugründe** zu verkaufen vor 2 Kronen per Quadratmeter exklusiv je nach Quantität und Lage; schöne Aussicht. Commezia Felice, Viazzia Biasol, gegen Veruda. Anzuschlagen bei Frau Paula Bischelmer, Via Ronie Cappelletta 1, 1. Stad. 52

**Große Räume** von kostüm und Maßen jeder Art zu haben bei Graiba, Via Sergio Nr. 8. 41

**Ein neuer Pratzgarten**, circa 3000 Meter groß, mit Haus, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Administration. 185

**Saum möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang zu vermieten. Via G. Martino Nr. 26, 1. Stad. 183

**Großer Küchenladen** sucht. Anträge unter "Küchenladen" an die Administration des Blattes. 2

**Kinder-Sitz- und Einrichtung** und doppelter englisches Wagen zu verkaufen. Via Dante 13, 2. Stad. Daselbst ist auch ein möbliertes Zimmer zu anständiges Fräulein zu vermieten. 187

**kleiner Sparbüro** zu verkaufen. Via Sergio 36. 176

**Kaufhaus** mit schöner Fernsicht in beliebiger Größe, als auch ganze Gebäude billig zu vergeben. Rudolf Lanche, Kaufmeister, Via Giulio Nr. 13, 2. Stad. 26

**Möbliertes Zimmer** ist mit 1. oder 15. Februar zu vermieten. Viaago Alighieri 2, 2. Stad rechts. 196

**Möbliertes Zimmer**, eventuell mit Stoß, zu vermieten. Via Dantini 54, parterre. 187

**Katharina**, dentiste, mit 3 Weisen, zu verkaufen. Nicolo Tezo 4. 188

**Edle Werk Meister** zu eröffnen Hotel Supperhof beim Portier. 190

**Zwei möblierte Zimmer** mit Aussicht aufs Meer zu vermieten. Via del mercato 11. 192

**Festigkeit** Kaffee in Stube neben Stabennähder. Via Campomagno 22, parterre. 193

**Stabennähder**, tätig im Servieren, sucht Stelle. Via Campomagno 22, parterre. 194

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Medolina 2, 2. Stad. 195

**Salon**, neu, billig zu verkaufen. Via Giulia 8, 1. Stad. 199

**Zwei möblierte Kabinette** zu vermieten. Via Maggio Nr. 55. 198

**Zu vermieten** japanische und chinesische Kippstühle, Koffer- und Taschenreise, Etageren, eine große orangefarbene mit Gold, orientalische Tapete, Liegegrahngestühle aus Leder und Bronze, sehr gute Violinen, ein Messingbett samt Matratzen und Nachttischen, fast neu. Nobac, Via Knosa 8. 191

**Werkstatt** wurde ein Armbanduhrenhängsel (S. Georgstaler). Der ehrliche Finder sollte selber gegen gute Belohnung in der Administration abgeben.

**Duet für Klavier und Violin.** Die untenstehenden beiden in kleinen Postkarten bei Tanzunterhaltungen beschäftigt. Die modernsten Stücke werden auf das Beste vorgetragen. Anträge in der Administration.

**Seemanöver.** Eine maritime Schildderung aus der Adria v. Dick Herbert. R. 3.50.

27 Vorläufig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

**Kapital**

ergieben Sie durch Lösung unserer preisgekrönten Erfüllungsprobleme. Senden gratis durch Internationale Handelsgesellschaft für Patent-Rechte G. Kröppel & Co., Köln am Rhein.

**Im bestbekannten Restaurant VAUPOTIC** Via Nettuno 4

konzertiert nur mehr 3 Tage die beliebte Damenkapelle „Mellon“.

Von 1. Februar ab täglich internationale Varieté-Vorstellungen mit auserwähltem Programm. Ausklang von „Pilsner Kaiserquelle“, sowie „Münchner Spatenbräu“, vorzügliche Steirer und Istriener- sowie 1. Klasse Bouillon- u. Schaumweine. Verabreichung von exquisiter kalter und warmer Wiener Küche sowie auch monatlicher Speise-Abo-Bestellungen zu mäßigen Preisen.

Achtungsvoll Direktor Vaupotic.

**Billige Winter-Mäglien**

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

**„Zonenbazar“ C. Kovacs** Via Giulio Nr. 5

21



**Drei junge Russinnen** je 100.000 Mk., kinderlose Witwe, Mitte 40, 150.000 Mk.; 33 Jahr, Naturfreundin 125.000 Mk.; unabhängige Dame 120.000 Mk. Verm. etc. etc. wünschen **sofort Heirat**. Nur ernstgem. Antr. von Herren — auch ohne Vermögen — an L. Schlesinger, Berlin, 18.

**Preiselbeeren**

als Kompost, delikat zubereitet, 5 kg Kabel fr. K. 6.50  
Josef Seidl  
Eisenstein 1, Böhmenwald

**Hilfe**  
gegen Blutstockung etc. etc. Frauen wenden sich vertraulich Arth. Hohentein, Berlin-Halensee (Rückporto erb.).

**Povidl**

Delikates-Povidl (Pflaumen-Mas) sch. 5 kg-Dose franco K. 5.50  
JOSEF SEIDL  
Eisenstein 1, Böhmenwald



„OLLA“ - Gummi ist zu haben in alle Apotheken. Bessere solide Drogisten etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert K. „OLLA“ -Gummistoff vom alten als 2000 Aerzen das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber daran, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Preisliste gratis von de Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Histris“ POLA.

**Sanitätsgeschäft „Histris“**

POLA, Via Sergio Nr. 6! Richtige Quelle für Bandagen, Gummizüge, Bett-einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller System-Gürtel und Monatsbinden, Irrigatoren, Leinschlüsseln etc. Medicinische Salben, diätetische Präparate und Nahrzucker, „Soxhle“ Apparate. — Hygienische Windel „Teira“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

**Möbel-Einlagerungen**

im eigenen Lagerhaus übernimmt billigst k. u. k. Hof-Spediteur

**Rudolf Exner, Via Barbacani 11.**



- Verlobungskarten
- Trauungskarten
- Einladungskarten
- Visit- und Adresskarten

Welt-Märkt

**Jos. Krmpotic**  
Doktorat  
Pola, Piazza Carli Nr. 1.

**Stempelfarbkissen**  
und  
**Stempelfarben**  
zu haben in allen Größen und Nuancen bei  
**Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli.**